

Horst Evers bringt neue Geschichten mit nach Stuttgart

Naiv, fatal und ganz schön komisch



x „Das gibt's doch eigentlich gar nicht, oder?“, denken sich nicht nur Zuschauer, wenn der Geheimtipp der Kleinkunst-Szene, Horst Evers, in naivster Mimik seine mehr oder weniger fatalen Geschichten erzählt. Der niedersächsische Kabarettist selbst staunt im ganz alltäglichen Wahnsinn immer wieder und verarbeitet seine Eindrücke zum Beispiel in seinem neuen Programm „Schwitzen ist, wenn Muskeln weinen“. Evers über das Leben und dessen schlechte Schlusspointen.

x In Ihren Programmen geht's fast immer um große und kleine Katastrophen – haben Sie die alle selbst erlebt oder in ihrer Zeit als Taxifahrer einfach genau zugehört?

x **Evers** Die meisten Geschichten hab ich entweder selbst erlebt oder aus erster Hand erfahren. Für meine Programme dramati-

sieren ich die natürlich, denn im wahren Leben gibt es eben eher wenig gute Schlusspointen.

x Ihren Zuhörern bleibt ja manchmal das Lachen im Hals stecken – passiert Ihnen das auch noch?

x **Evers** Es passiert täglich etwas, das mich entsetzt. Zum Beispiel wenn ich lese, dass unser Gesundheitsminister Rößler den Cheflobbyist der privaten Krankenkassen zum Berater im Ministerium macht – dann denke ich, das gibt's doch eigentlich gar nicht, oder?

x Wie schaffen Sie's, dass sich ihre absurden Fantastereien problemlos in Alltagsgeschichten einfügen?

x **Evers** Es ist natürlich schon eine Grundregel, dass die Geschichten und Pointen im Bereich des Logischen bleiben. Bei Absurditäten kann ich spätestens vor Publikum messen, wie weit ich gehen kann. Wenn ich merke, dass das dritte Publikum

nicht mehr mitkommt, dann muss ich an der Geschichte was ändern.

x Können die Besucher Ihres Programms im Merlin auch mit älteren Geschichten rechnen?

x **Evers** In meinem neuen Programm „Schwitzen ist, wenn Muskeln weinen“ geht es wieder um den alltäglichen Wahnsinn. Ich hab das Programm so noch nie im Merlin gespielt, und da ich genug Geschichten habe, kommen an diesem Abend keine alten Stories vor. Allerdings ist es so, dass ich alte Geschichten oft umschreibe, um sie lebendig zu halten.

x Was sollten ihre Zuhörer mitbringen – Taschentücher? Oder sollte man vorsorglich einen Schnaps bestellen?

x **Evers** Nein, offene Ohren und Freude reichen. Es ist trotz allem eindeutiges Ziel, dass sich die Leute nach meinem Programm besser fühlen als vorher.

x **Horst Evers: Schwitzen ist, wenn Muskeln weinen** Kulturzentrum Merlin, S-West, 20:30 Uhr

x **Verlosung** Wir verlosen drei mal zwei Eintrittskarten für die Lesung. Mail, Fax oder Karte mit dem Stichwort „Alltäglicher Wahnsinn“ an LIFT.

